

Polizei her!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 35

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481223>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



E neui Lehr für de Bürger, na meh z'schpare, au mit Papier!

Musik . . .

Mein Freund Schaggi, ein vielbesorgter Familienvater, hat seinen mehr oder weniger musikalischen Töchtern, ungeachtet der schwierigen Zeiten, ein Klavier gekauft.

Der Zufall will es, daß die beiden Mädchen eines Abends, als Schaggi von einer längern Geschäftsreise zurückkehrt, vierhändig ein fürchterliches Furioso auf den Kasten schmettern. Entsetzt starrt er auf das ungewohnte Bild und wendet sich dann resigniert

zur Eheliebsten: «Mein Gott, das habe ich nicht gewollt. Es bleibt mir nichts anderes übrig, als morgen noch so ein Möbel zu kaufen, damit jedes sein eigenes Klavier hat. Streit im Hause vertrage ich nun einmal nicht!» Walef

„CINA“
BERN

Neuengasse 25 Telefon 275 41

Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken

Grill-Room „Chez Cina“
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“

Polizei her!

Letzthin bekam ich von einem Hühnerbesitzer auf meine Anfrage, ob er noch Kücken zu verkaufen habe, folgende Antwort: (wüwal)

«Leider kann ich Sie dieses Jahr nicht bedienen, da ich nur auf Bestellung gebrütet habe.»

Das fehlte noch, daß die Hühnerstallbesitzer nun auch noch aufs Brüten scharf sind! Die ohnehin legfaulen Hühner werden damit noch fauler werden. Wo steuern wir hin? Ich bringe diesen krassen Fall einer illoyalen Konkurrenz hiermit der Polizei zur Kenntnis! Alfred